

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
INSTITUT FÜR BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT



BERLINER HANDREICHUNGEN
ZUR BIBLIOTHEKS- UND
INFORMATIONSWISSENSCHAFT

HEFT 213

BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

**NEUKONZEPTION DER LEHRE
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN**

**VORTRAG UNTER DEM TITEL
„NEUPROFILIERUNG DES INSTITUTS
FÜR BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT
(HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN) IN DER LEHRE“
GEHALTEN AUF DEM BIBLIOTHEKARTAG 2007 IN LEIPZIG**

VON
KONRAD UMLAUF

BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

**NEUKONZEPTION DER LEHRE
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN**

**VORTRAG UNTER DEM TITEL
„NEUPROFILIERUNG DES INSTITUTS
FÜR BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT
(HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN) IN DER LEHRE“
GEHALTEN AUF DEM BIBLIOTHEKARTAG 2007 IN LEIPZIG**

**VON
KONRAD UMLAUF**

Berliner Handreichungen zur
Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Begründet von Peter Zahn
Herausgegeben von
Konrad Umlauf
Humboldt-Universität zu Berlin

Heft 213

Umlauf, Konrad

Bibliotheks- und Informationswissenschaft : Neukonzeption der Lehre an der Humboldt-Universität zu Berlin ; Vortrag unter dem Titel „Neuprofilierung des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Humboldt-Universität zu Berlin) in der Lehre“ gehalten auf dem Bibliothekartag 2007 in Leipzig / von Konrad Umlauf. - Berlin : Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, 2007. - [4], 21 S. - (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft ; 213)

ISSN 14 38-76 62

Abstract:

Das Institut stand in 2004 auf der Liste der einzustellenden Fächer; die HU muss bis 2009 ein Drittel ihrer Professuren ersatzlos streichen. Eine externe Kommission überzeugte Leitung und Gremien der Humboldt-Universität, das Fach mit dem Fokus Digitale Bibliotheken fortzuführen. Der Vortrag umreißt diese Vorgeschichte, die jetzt erreichten Rahmenbedingungen mit Neuberufungen und stellt die neuen Bachelor- und Master-Studiengänge inhaltlich und organisatorisch vor. Der Bachelor-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft kann als Kernfach in Kombination mit einem zweiten Fach (z.B. Betriebswirtschaftslehre, Biologie, Geschlechterstudien, Informatik) oder als Zweit- oder Beifach studiert werden. Die Module decken ein breites Spektrum von Informations- und Kommunikationstechnologie über Digitale Bibliotheken bis zum Elektronischen Publizieren ab. Vorgesehen sind ferner Praktika und Projektmodule. Der Master-Studiengang ist ein konsekutiver Ein-Fach-Studiengang. Im Zentrum stehen Module wie Informationswirtschaft, Digitale Bibliothek, Management, Informetrie, Wissensmanagement und kulturgeschichtliche Fragestellungen, aus denen die Studierenden z.T. wählen können. Der Vortrag umreißt auch den postgradualen Fernstudiengang, der mit Anpassungen an neuere Entwicklungen fortgeführt wird.

Online-Version: <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h213/>



✓ Bibliotheks- und Informationswissenschaft Neukonzeption der Lehre an der Humboldt-Universität zu Berlin

1. Chronologie der Studienreform, weitere Studiengänge
2. Profil Bachelor und Master im Direktstudium
3. Bachelor
 1. Ziele, 2. Fach
 2. Grobstruktur
 3. Die einzelnen Module
4. Master
 1. Ziele
 2. Grobstruktur
 3. Die einzelnen Module
5. Qualitätssicherung

Die Kurzfassung dieses Vortrags umfasst 13 Folien, die per ✓ gekennzeichnet sind.

1 Chronologie, weitere Studiengänge

1.1 Chronologie der Studienreform



- 2004 Hochschulverträge:
 - Haushaltsabsenkung um 30 % gegen Planungssicherheit bis 2009
 - bis 2009 komplette Umstellung auf BA und MA
- SS 2004: LSK beginnt die Arbeit an der Studienreform
 - Rahmenkonzepte für BA und MA an der HU
 - Orientierung an BA und MA in LIS in USA
- Delphi-Studie: künftiges Profil von Informationsspezialisten
- Ende WS 04/05: Studienordnungen fertig
- WS 05/06 erste Immatrikulation im BA, im MA: WS 08/09
- Akkreditierungsverfahren läuft, voraussichtlich positiv

1 Chronologie, weitere Studiengänge

1.2 Inhaltliche Ausrichtung aller Studiengänge



- Digitalisierung, zunehmende Unabhängigkeit der Information vom medialen Träger
- Wandel im Rezeptionsverhalten
- Wachsende Bedeutung der Erschließungsfunktion (Portale, institutionelle Repositorien)
- Fokus Digitale Bibliothek

„A Digital Library is fundamentally a resource that reconstructs the intellectual substance and services of a traditional library in digital form. Digital Libraries are not replacements of traditional libraries. They are rather the future of traditional libraries.“ (Michael Seadle)

1 Chronologie, weitere Studiengänge

1.3 Weitere Studiengänge am Institut



- Magister-Studiengang Bibliothekswissenschaft wird durch BA/MA abgelöst (letzte Immatrikulation SS 2005)
 - 9 Semester, im HS Spezialisierung auf Bibl. oder Dok.
 - 2. Hauptfach erforderlich (z.B. Geschichte, Informatik...) oder 2 Nebenfächer
 - 4 + 4 + 6 Wochen Praktikum
- postgradualer Fernstudiengang MA in LIS läuft weiter (umgestellt auf Master in 2002)
 - nicht-konsekutiv, 4 Semester, obligatorische Praktika
 - 1.250 € pro Semester
 - Blended Learning mit 2 Präsenztagen pro Monat
 - integriert: Referendar-, Volontärausbildung HDBibl.

1 Chronologie, weitere Studiengänge

1.4 Postgraduales Fernstudium



- pro Jahr 2 x 30 Zulassungen, davon ca. 20 Referendare (NDS, HES, BER, HS der Bundeswehr...) bzw. Volontäre (THÜ...), Abbrecher unter 10 %
- Studierende sind hptsl. Akademiker (Ing., Geol., Geisteswiss., Juristen...) aus der Bibliotheks- und Informationspraxis, z.T. Dipl.-Bibl.
- Dozenten ca. zur Hälfte aus der Praxis (UBen, ZLB, FIZ, ZB Sportwiss...)
- Lehrgebiete z.B.
 - Management von BID-Einrichtungen
 - Informationstechnik
 - Informationsproduktion und –vermittlung
 - Informationswirtschaft / Informationsmarkt
 - Bibliotheksbau, -einrichtung und –technik

1 Chronologie, weitere Studiengänge

1.5 Promotion



- Voraussetzung:
 - Univ.-Abschluss mind. Note 2
 - FH-Abschluss i.d.R. Note 1 (aber praktisch keine Ausnahmen)
 - bei fachfremden Abschlüssen: ggf. weitere Leistungen
 - nicht fachfremd: Dipl.-Bibl., Dipl.-Dok., MA in BIW und verwandte Abschlüsse, z.B. Informationswiss.
 - Staatsex. hBibID bzw. Dipl.-Bibl. etc. heilen den fachfremden Univ.-Abschluss
- HU interpretiert den MA e. FHe als FH-Abschluss (= Note 1 erforderlich)
- Problem: FH-BA mit Note 1 wird zugelassen, Univ.-BA nicht – Promotionsord. muss angepasst werden



2 Profil der BA- und MA-Studiengänge

2.1 Studienkonzept Überblick



- Bachelorkombinationsstudiengang mit 2. Fach (Amerikanistik, Informatik...), z.Zt. 47 andere Fächer möglich und weit gehend realisiert
- Master: konsekutiv (kein 2. Fach, auch FH als Voraussetzung)
- Modularisierung
- Studienbegleitende Prüfungen:
 - in jedem Modul 1 oder 2 Prüfungsleistungen, z.B. Hausarbeit 15 Seiten, mündliche Prüfung, Klausur
 - Modulstruktur BA: VL + UE + SE
 - Modulstruktur MA: VL + HS



2 Profil der BA- und MA-Studiengänge

2.2 Studienkonzept Moodle



Kurs: SE Auskunftseinrichtungen in wissenschaftlichen Bibliotheken - Mozilla Firefox

File Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe del.jicio.us

http://lms.hu-berlin.de/moodle/course/view.php?id=2492

Kostenlose Hotmail Links anpassen Windows Media Windows

Sie sind eingeloggt als Matti Stöhr (Logout)

SE Auskunftseinrichtungen in wissenschaftlichen Bibliotheken

HU-MyMoodle » 51831 WS06

Personen Teilnehmer/innen

Aktivitäten Aufgaben Foren Materialien

Forensuche Erweiterte Suche

Administration Profil bearbeiten Passwort ändern Aus diesem Kurs austragen

Meine Kurse

Wochenübersicht

Nachrichtenforum

17 Oktober - 23 Oktober
Formalia
Einführung
Themenvergabe
Material
Folien zur Einführungsveranstaltung
Material

24 Oktober - 30 Oktober
Aufsatz David Tyckoson
Folien zur Geschichte der Auskunftseinrichtungen (aus Kapazitätsgründen z.T. nur Text)

31 Oktober - 6 November
Library anxiety
Library Anxiety and Computer Anxiety

7 November - 13 November
Folien zur differentiellen Kommunikationspsychologie

14 November - 20 November

Bevorstehende Termine

Seminarsitzung
Dienstag, 23 Januar (16:15 » 17:45)

Seminarsitzung
Dienstag, 30 Januar (16:15 » 17:45)

Seminarsitzung
Dienstag, 6 Februar (16:15 » 17:45)

Seminarsitzung
Dienstag, 13 Februar (16:15 » 17:45)

Zum Kalender...
Neuer Termin...

Neueste Nachrichten

Ein neues Thema hinzufügen...

19 Dez, 12:23
Olaf Eigenbrodt
Dringend! Heutige Sitzung muss ausfallen mehr...

11 Dez, 12:00
Olaf Eigenbrodt
Evaluation I mehr...

5 Dez, 09:29
Olaf Eigenbrodt
Material aus der letzten Sitzung

Fertig

Start Institut für Bibliothek... Kurs: SE Auskunftsei...

DE 17:12

Blended-Learning-Konzept (z.Zt. 70 % der LV im Lernsystem Moodle)

3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.1 Ziele, Zweites Fach

3.1.1 Ziele



- Erster berufsqualifizierender Abschluss nach 3 Jahren
- Studierende sollen selbstständig wissenschaftliche Methoden des Faches anwenden und sich selbst neues Wissen erschließen können
- bedeutende Rolle: Kenntnisse und Fertigkeiten bei moderner IuK-Technologie
- Berufliche Aufgaben:
 - Leitung, Management in gehobenen Positionen
 - Informationsvermittlung, -management
 - Informationsaufbereitung
 - Informationsspeicherung, -archivierung
- Schwerpunkt: digitale Information



3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.1 Ziele, Zweites Fach

3.1.2 Zweites Fach



- Bibl.- u. Inf.wiss. als Kernfach mit 120 Studienpunkten + ein Zweitfach mit 60 Studienpunkten, z.B. Chemie, Deaf Studies, Europ. Ethnologie, Gender Studies, Griech.-röm. Archäologie, Ev. Theologie, Reha.-Wiss.
- Qualifikation insbesondere auch für fachspezifische Informationsvermittlung und Inhaltserschließung
- Mögliche Praxisfelder:
 - Spezialbibliotheken (z.B. Kunst- u. Bildgeschichte, Biologie, Land- u. Gartenbauwiss., Musik u. Medien)
 - Medien-, Pressearchive, Verlage (z.B. Dt. Literatur, Geschichte, Politikwissenschaft, VWL)
 - Content Provider (z.B. Informatik)



3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.2 Grobstruktur



Bib.- u. Inf.wiss. als Kernfach		Bib.- u. Inf.wiss. als Zweitfach		Bib.- u. Inf.wiss. als Beifach	
5 Pflichtmodule	50	5 Pflichtmodule	50	2 Pflichtmodule nach Wahl	20
1 Praktikum 7 Wochen	10	1 Praktikum 7 Wochen	10		
2 Wahlmodule aus 5 Angeboten	20	zu einem anderen Kernfach, z.B. Informatik		zu einem Monobachelor z.B. BWL, Biologie	
1 Projektmodul (Auswahl)	10				
Bachelor-Arbeit	10				
Berufsbez. Zusatzqualifikation	20				
Summe Studienpunkte	120	Summe Studienpunkte	60	Summe Studienpunkte	20

+ Zweitfach 60 STP

- 5 Pflichtmodule in Semestern 1-3
- Praktikum zwischen Semester 2/3 oder 3/4
- 2 aus 5 Wahlpflichtmodulen im Semester 4
- Projektmodul im Semester 5
- Bachelorarbeit im Semester 6
- Module der berufsbez. Zusatzqualifikation in Sem. 1-6



3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.3 Die einzelnen Module

3.3.1 Pflichtmodule im Semester 1-3



- BP 1: Informations- und Kommunikationstechnologie
 - Rechner- und Datennetze, Datenstrukturen
 - Programmiersprachen, ein Programm schreiben
- BP 2: Medien
 - Medientypen, Mediengeschichte, Medienmärkte
 - Praktischer Umgang mit digitalen Medien
- BP 3: Information und Gesellschaft
 - Globalisierung der Informationsmärkte, Recht, Ethik
 - Institutionen, betriebswirtschaftliche Fragen
- BP 4: Informationsaufbereitung
- BP 5: Informationssysteme u. Informationsdienstleistungen



3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.3 Die einzelnen Module

3.3.2 Wahlpflichtmodule (2 aus 5)



- BWP1: Praktische Informationsrecherche
- BWP2: Theorie u. Aufbau von Informationsdatenbanken
- BWP3: Elektronisches Publizieren, Open Access, OAI-Standards
- BWP4: Angewandte IuK-Technologie
(Multimediatechnologie, Groupwarekonzepte, Digitalisierung, digitale Archive)
- BWP5: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (incl. Bibliotheksbau)



3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.3 Die einzelnen Module

3.3.3 Projektmodul (Auswahl)



- Bearbeitung einer größeren Aufgabenstellung
- 30 h Kontaktzeit, 270 h Gruppenarbeit u. Selbststudium
- Beispiele:
 - Erstellung e. Digitalen Bibliothek für die Bibl.-u.-Inf.wiss.
 - Surfen am Wannsee: Erstellung einer digitalen Patientenbibliothek an e. Mukoviszidose-Klinik
 - Erstellung e. wiss. Publikation als konventionelles Verlagsprodukt, zugleich als digitale Open-Access-Publikation



3 Bachelor Bibl.- u. Informationswiss.

3.3 Die einzelnen Module

3.3.4 Bibliothek als Querschnittsthema



- Kein Modul „Bibliothek“ oder „Dokumentation“ oder „Medienarchiv“...
- Bibliothek als Querschnittsthema, z.B.:
 - Modul Information und Gesellschaft: Bibliothekstypologie
 - Modul Medien: Bibliothekspraxis hinsichtlich Mediensammlung (Bestandsaufbau)
 - Informationsaufbereitung: RAK, FRBR, RDA, DDC, RVK...
 - Informationssysteme, -dienste: Leihverkehr, subito, Auskunftsdienst...
 - Praktische Informationsrecherche: OPACs, JURIS, Genios-Datenbanken...

4 Master Bibl.- u. Informationswiss.

4.1 Ziele



- thematische Schwerpunkte gemäß der internationalen Forschung (z.B. Vernetzung, Qualitätsmanagement, Information Literacy, Langzeitarchivierung, Open Access)
- Hinführung zu eigener wiss. Forschung u. Entwicklungsarbeit (forschungsorientiert)
- bedeutende Rolle: Kenntnisse und Fertigkeiten bei moderner IuK-Technologie
- Berufliche Aufgaben:
 - Führungsaufgaben
 - Organisation von Informationsprozessen
 - Forschung u. Entwicklung
- Schwerpunkt: digitale Information



4 Master Bibl.- u. Informationswiss.

4.2 Grobstruktur



Bib.- u. Inf.wiss. im Masterstudiengang	
2 Pflichtmodule	20
1 Praktikum 7 Wochen	10
3 Wahlpflichtmodule aus 8 Angeboten	30
1 Projektmodul (Auswahl)	10
Master-Arbeit und Verteidigung	30
Fachergänzende Studien (z.B. 1 weiteres WP-Modul und e. Modul in e. anderen Fach)	20
Summe Studienpunkte	120

- 2 Pflichtmodule in Semestern 1-2
- Praktikum zwischen Semester 1/2 oder 2/3
- 3 aus 8 Wahlpflichtmodulen in Semestern 2-3
- Projektmodul im Semester 3
- Bachelorarbeit im Semester 4
- Fachergänzende Studien in Sem. 1-3



4 Master Bibl.- u. Informationswiss.

4.3 Die einzelnen Module

4.3.1 Pflichtmodule im 1. Semester



- MP1: Informationswirtschaft, Informationsmärkte
 - Basis-, Mehrwert-, Metainformationsdienste
 - Publikationsmärkte, E-Business
 - Vertrauensmanagement, Non-Profit-Marketing
- MP2: Digitale Bibliotheken
 - Bibliotheken als Publikations- und Qualitätssicherungsinstanzen
 - Informationsprodukte und –dienstleistungen
 - Langzeitarchivierung
 - Mensch-Maschine-Schnittstellen
 - Usability-/Accessability Studies



4 Master Bibl.- u. Informationswiss.

4.3 Die einzelnen Module

4.3.2 Wahlpflichtmodule (3 aus 8)



- MWP1: Management von Bibliotheksbeständen, Sammlungen, Archiven
- MWP2: Bibliometrie, Informetrie, Scientometrie
- MWP3: Informationspolitik, -ethik, -recht
- MWP4: Theorie der Informationsvermittlung u. -recherche
- MWP5: Betriebswirtschaftliche Probleme (incl. Baufragen)
- MWP6: Kommunikations- und Wissensmanagement (z.B. Datamining, Expertensysteme)
- MWP7: Medienmanagement (Digital Open Archives, Semantische Datenmodellierung, Ontologien)
- MWP8: Kulturgeschichte des BI-Bereichs, historische Bestände u. ihre Digitalisierung



4 Master Bibl.- u. Informationswiss.

4.3 Die einzelnen Module

4.3.3 Projektmodul (Auswahl)



- Semester füllende Bearbeitung einer größeren Aufgabenstellung gemäß der internationalen Forschung
- 30 h Kontaktzeit, 270 h Gruppenarbeit u. Selbststudium
- Beispiel:
 - Konzeption und Erprobung einer Virtuellen Fachbibliothek

5 Qualitätssicherung



- Regelmäßig Lehrberichte und studentische Lehrevaluation (Online-Fragebogen)
- LSK: Studierbarkeit gegeben?
- Prüfungsausschuss: Studienordnung abgedeckt?
- Modulbeauftragte:
 - Abfrage der Inhalte der Lehrveranstaltungen im Einzelnen
 - Koordination der Lehrinhalte
 - Überprüfung auf inhaltliche Erfüllung des Modulhandbuchs
 - inhaltliche Kriterien darüber hinaus einbringen